

Herzlich willkommen zur Online-Schulung

Regelungen **digitaltauglich** und **interoperabel**
gestalten – praktische Tipps für den Digitalcheck

Unser Ziel heute:

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mithilfe der fünf Prinzipien für digitaltaugliche Gesetzgebung Ihre Vorhaben **praxisnah, digital umsetzbar** und über **EU-Grenzen hinweg kompatibel** gestalten.



... und damit den
„Digitalcheck gut
machen“ :-))

Das Team Digitalcheck:

BMDS*



Bundesministerium
für Digitales und
Staatsmodernisierung

NKR



Nationaler
Normenkontrollrat

interministerielle Arbeitsgruppe



arbeiten zusammen mit dem
DigitalService (GmbH des Bundes)

* Federführung

1

**Bedeutung digitaltauglicher,
interoperabler Gesetzgebung**

2

Ziel des Digitalcheck

3

**Die fünf Prinzipien für digitaltaugliche
Gesetzgebung**

4

Unterstützungsangebote

5

Fragen, Antworten, Diskussion

Agenda



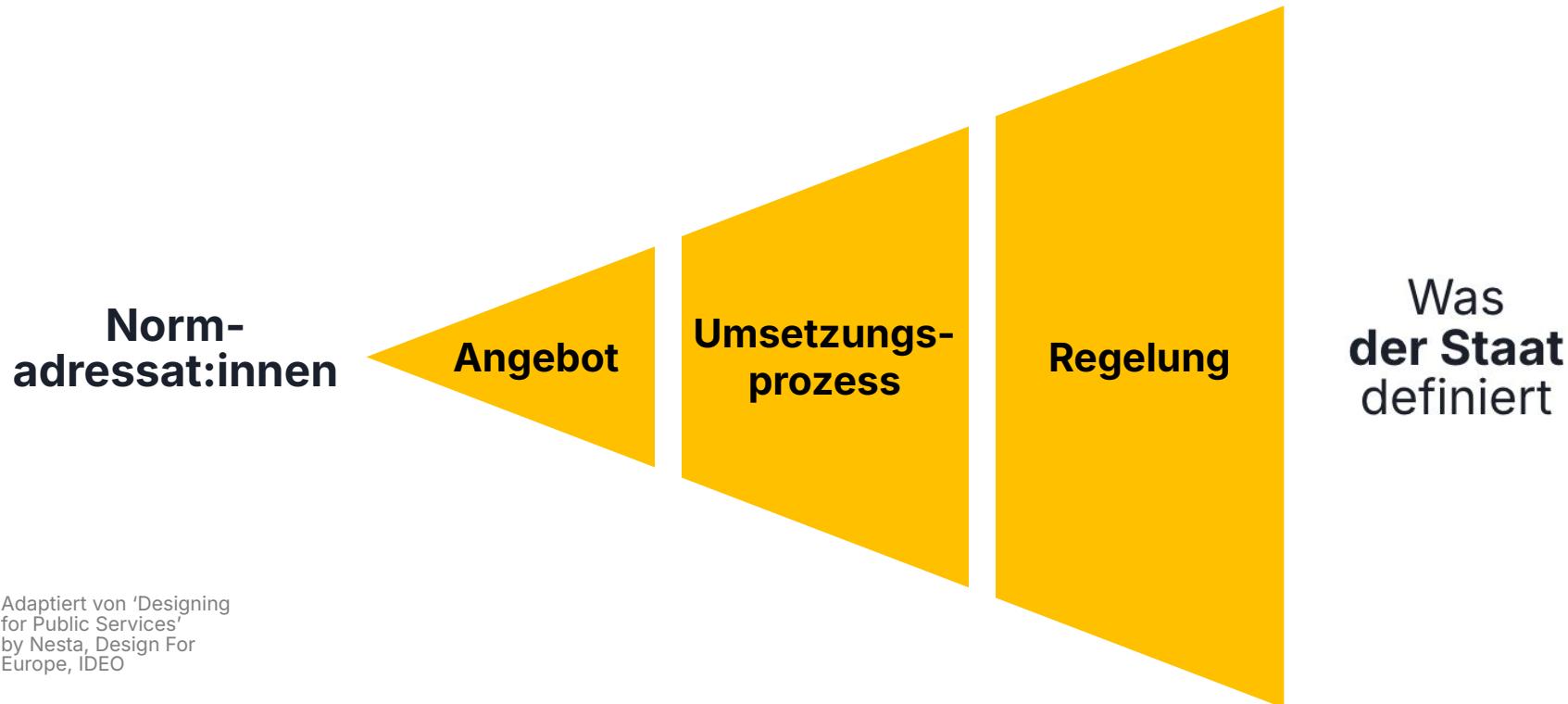
Check-In

Mit welcher Erwartung sind Sie heute hier?

1

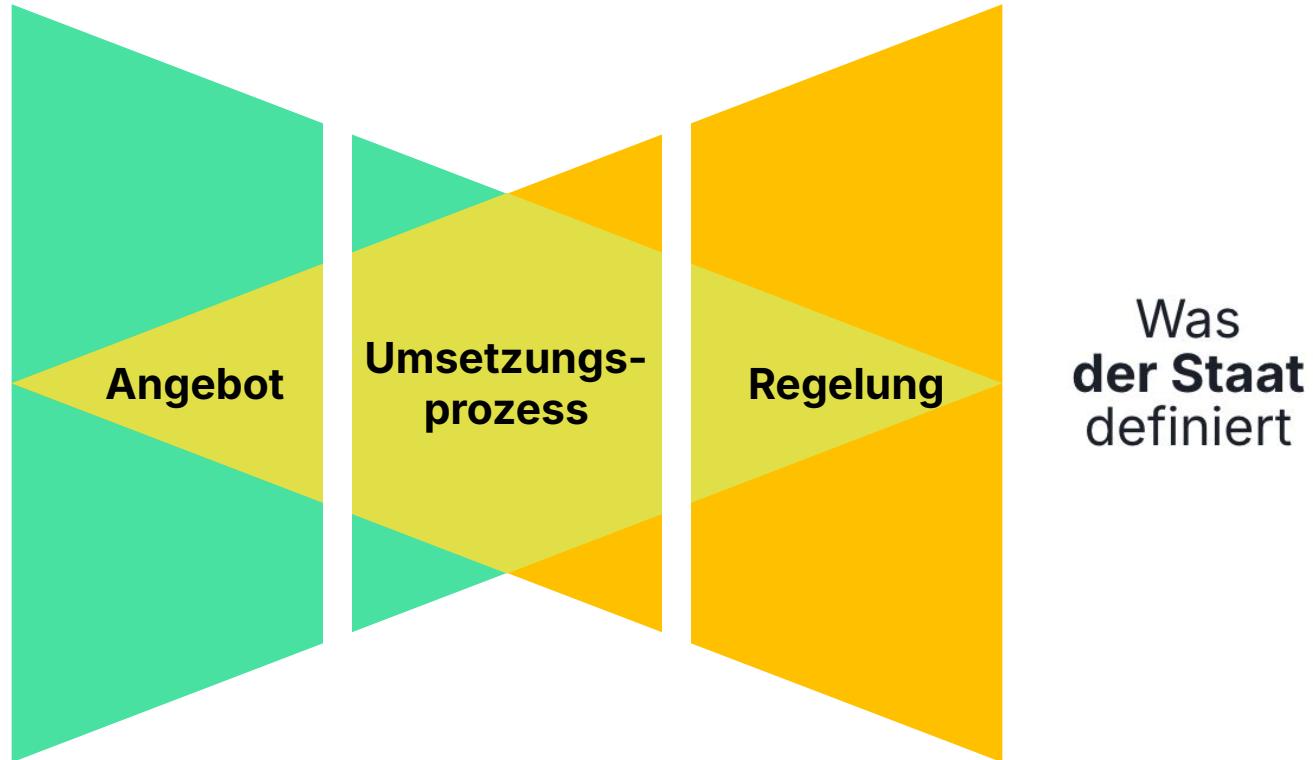
Bedeutung digitaltauglicher, interoperabler Gesetzgebung

Grundlagen für eine digitale Umsetzung werden in der Rechtsetzung gelegt



Grundlagen für eine digitale Umsetzung werden in der Rechtsetzung gelegt

Was Norm-
adressat:innen
erleben



A photograph of a woman with long brown hair, wearing glasses and white headphones, sitting at a desk and looking at a laptop screen. She is wearing a striped shirt. The background is a plain wall.

Gesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts

Ich muss meine
Grundsteuererklärung
abgeben.

2

Ziel des Digitalcheck

Die Angebote des Digitalcheck helfen Ihnen,
Regelungen zu erarbeiten, die eine **effektive
digitale, grenzüberschreitende Umsetzung**
ermöglichen.

Dazu geben wir Ihnen **Methoden für die frühe
Phase** der Gesetzgebung an die Hand.

Und wir unterstützen Sie dabei!

Der Digitalcheck und EU-weite Interoperabilität

- EU-Richtlinie **2024/903**
- Ziel: EU-weite Interoperabilität von
digitalen Verwaltungsdiensten

Ebenen der EU-Interoperabilität

Rechtlich

→ Erkennen wir Recht gegenseitig an?

Organisatorisch

→ Wer ist zuständig?

Semantisch

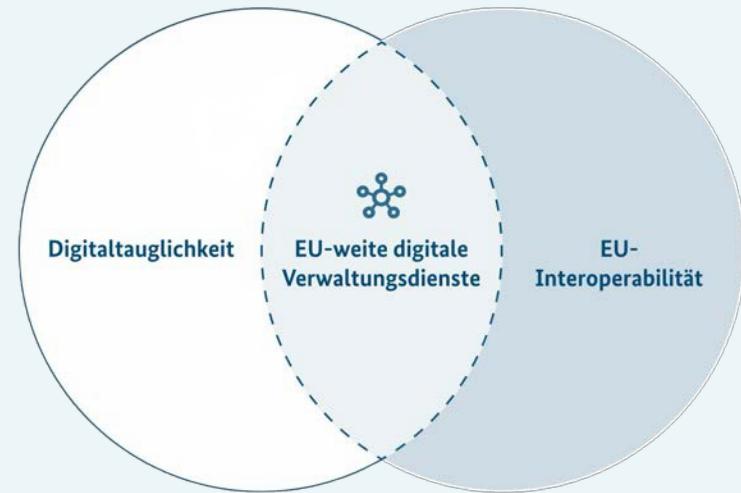
→ Sprechen wir von denselben
Begriffen?

Technisch

→ Können wir Daten austauschen?

Der Digitalcheck und EU-weite Interoperabilität

- Regelungen mit **Digitalbezug** haben häufig **Interoperabilitätsbezug**
- Auseinandersetzung mit **Anforderungen an die Interoperabilität** notwendig
- Anforderungen sind **im Digitalcheck integriert**. Kein weiterer Check nötig.



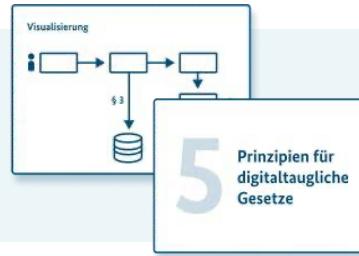
Wie funktioniert der Digitalcheck?

1

In der **Vorprüfung** schätzen Sie den Digital- und Interoperabilitätsbezug Ihres Regelungsvorhabens ein

2

Sie nutzen die **Hilfestellungen und Methoden**, um Ihr digitaltaugliches, grenzüberschreitend funktionierendes Regelungsvorhaben zu erarbeiten. Die zugehörige **Dokumentation** geht an das Sekretariat des Normenkontrollrats.



Recherche, Vorarbeit

Erarbeiten der Regelung



Haben Sie Fragen bis hierhin?

Unser Praxisbeispiel für die Schulung: Einbürgerung

Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) § 10 Abs. 1

(vereinfacht und verkürzt)

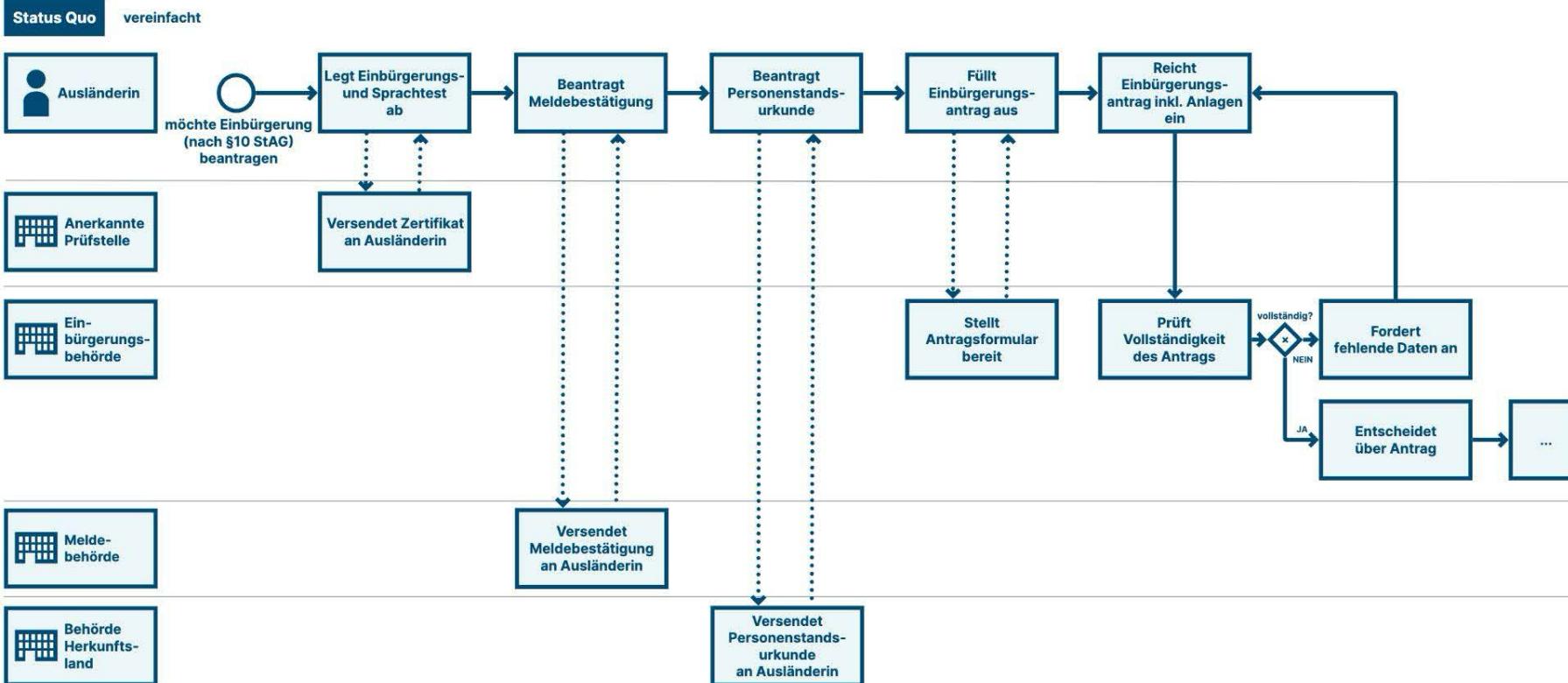
“Ein Ausländer **ist auf Antrag** einzubürgern, wenn er

1. einen Einbürgerungs- und Sprachtest ablegt
2. in Deutschland seit über 5 Jahren rechtmäßig gemeldet ist
3. seinen Personenstand aus dem Herkunftsland nachweisen kann (seine Identität und Staatsangehörigkeit geklärt sind)”

Unsere Aufgabe: Reform des Einbürgerungsrechts, insb. das Verfahren nach § 10 StAG

Vorrangig möchten wir digitale Potenziale ausschöpfen.

Beispiel: Einbürgerung



3

Die fünf Prinzipien für digitaltaugliche Gesetzgebung

Die fünf Prinzipien für digitaltaugliche Gesetzgebung

Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

Etablierte Technologien ermöglichen effiziente Umsetzung

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen

Datenschutz und Informationssicherheit schaffen Vertrauen

Prinzip

**Digitale Angebote für alle
nutzbar gestalten**

Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

So wenden Sie das Prinzip an

- Ermöglichen Sie **digitale Kommunikation**
- Formulieren Sie die Regelung **technologieoffen**
- Denken Sie an **Antragsstellung, Bearbeitung und Bescheid**
- Denken Sie **Barrierefreiheit** von Anfang an mit
- Stellen Sie eine **nutzerfreundliche** Umsetzung sicher

Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

Ermöglichen Sie digitale Kommunikation

- Enthält die Regelung Schriftformerfordernisse oder erfordert persönliches Erscheinen?
- Kann auf das Einreichen von Dokumenten verzichtet werden? Kann eine Vorlagepflicht durch eine Vorhaltepflicht ersetzt werden?
- Kann weiterhin anderweitig (schriftlich, telefonisch, persönlich) kommuniziert werden?

Formulierungsbeispiel:

„Der Antrag ist an die zuständige Einbürgerungsbehörde ...“

Alternative 1: „**elektronisch oder schriftlich zu stellen.**“

Alternative 2: „**zu stellen.**“
(formfrei / offen lassen)

Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

Formulieren Sie die Regelung technologieoffen

- Können Sie auf die Nennung spezifischer Technologien verzichten?
- Können Sie auf etablierte Lösungen zurückgreifen, sogenannte Basisdienste?

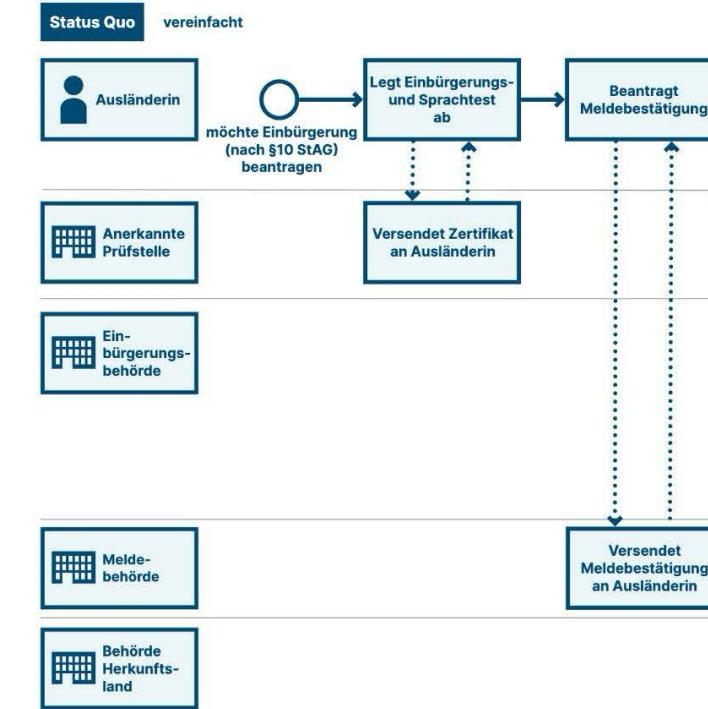
Beispiel:

Wenn Sie Übertragungswege – wie **DE-Mail** oder **PDF** – festlegen, riskieren Sie, dass Ihre Regelung bald nicht mehr dem Stand der Technik entspricht.

Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

Denken Sie an Antragsstellung, Bearbeitung und Bescheid

- Wer übermittelt Informationen wie an wen?
(Verwaltungsintern, Behörden an Unternehmen, ...)
- Wie können verwaltungsinterne Medienbrüche ausgeräumt werden? Welche Technologien und Verfahren nutzt die umsetzende Behörde?
- Kann die Datenqualität durch Plausibilitätsprüfungen erhöht werden?
- Können Daten digital statt analog aufbewahrt werden?



Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

Denken Sie Barrierefreiheit von Anfang an mit

- Welche Regelwerke für die Umsetzung digitaler Barrierefreiheit sind für Ihr Vorhaben relevant? Nutzen Sie dafür beispielsweise den Standardanforderungskatalog.
- Haben Sie die Bedürfnisse von Menschen mit unterschiedlichen Arten von Behinderungen berücksichtigt?

Formulierungsbeispiel:

§ 106 Abs. 1 SDG IX
Beratung und Unterstützung

„Die Beratung erfolgt in einer für den Leistungsberechtigten **wahrnehmbaren Form.**“

Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten

Stellen Sie eine nutzerfreundliche Umsetzung sicher

- Was ist die wichtigste Aufgabe aus Sicht der Nutzenden?
- Wenden die umsetzenden Akteure den **Servicestandard** an? Dieser stellt eine nutzerzentrierte Entwicklung sicher.

The screenshot shows a web page with a header 'Abläufe erfassen — Digitalcheck' and a URL 'erarbeiten.digitalcheck.bund.de/methoden/ablaeufe-aufgaben...'. Below the header is a large flowchart titled 'Rulemap § 9b 2023' which details a process for handling applications. Underneath the flowchart is a section titled 'VORLAGE' with the heading 'Visualisierungsbeispiele für komplexe Abläufe'. It contains text about the complexity of processes and how to approach them, mentioning the 'Werkzeugfinder-Seite des BMI' for specific instructions. At the bottom of the page is a yellow box with the heading 'TIPPS' and the title 'Wertschätzende und zielorientierte Kommunikation'. It lists two bullet points: one about 'Hürden und Anforderungen wertschätzen' and another about 'Regelungsziel im Fokus'.

Rulemap § 9b 2023

VORLAGE

Visualisierungsbeispiele für komplexe Abläufe

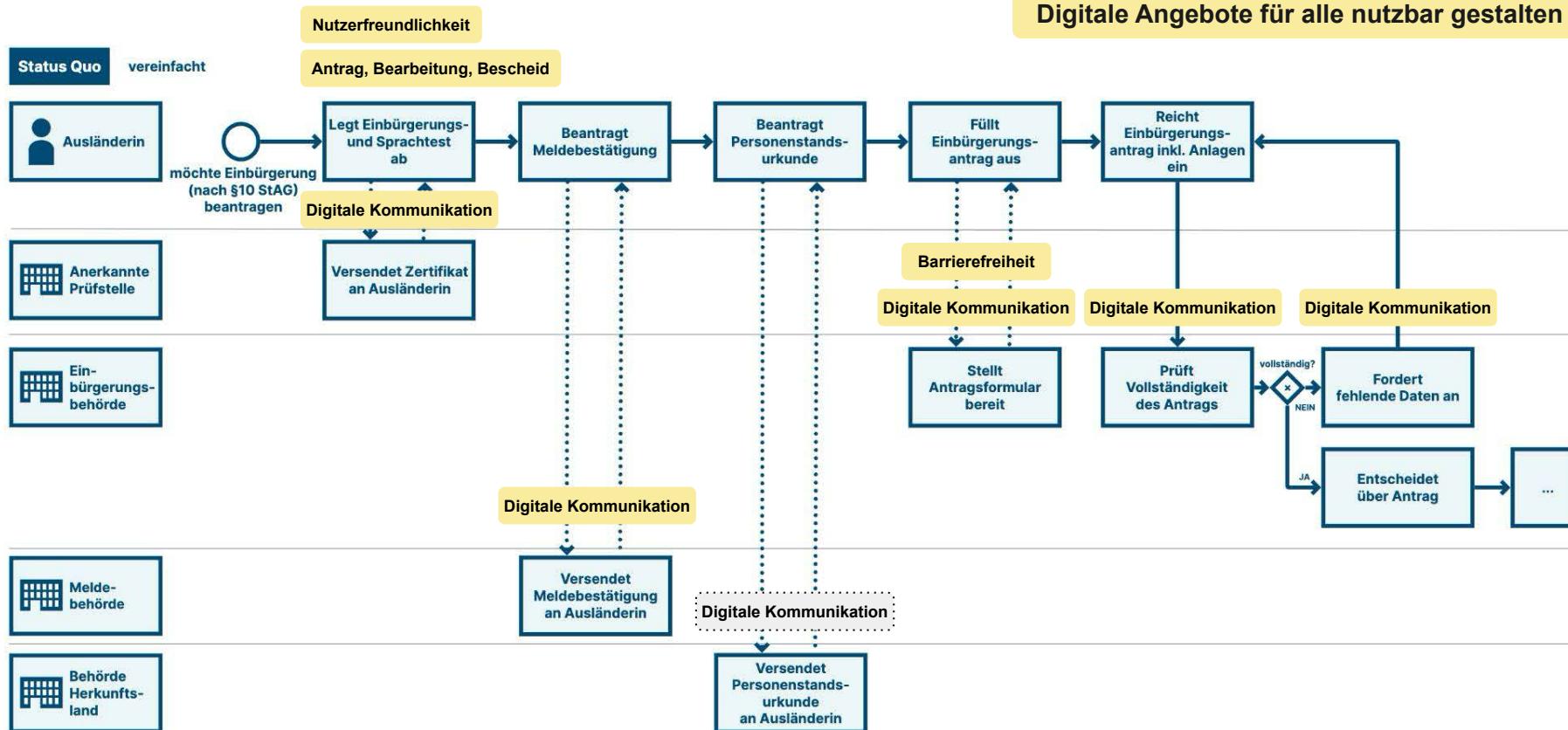
Komplexe Abläufe können schwieriger zu durchdringen sein und erfordern daher eine detaillierte und strukturierte Herangehensweise. Beginnen Sie mit der groben Skizzierung der wichtigsten Abläufe und unterteilen Sie diese anschließend in spezifische Aufgaben. Auf der [Werkzeugfinder-Seite des BMI](#) finden Sie Anleitungen für verschiedene Visualisierungsmethoden.

Sie können sich auch von den [Visualisierungen im Entwurf des Stromsteuergesetzes](#) inspirieren lassen, die im Rahmen des Digitalcheck entstanden sind. Der Gesetzesentwurf wurde als Rulemap visualisiert, der Umsetzungsprozess als Flussdiagramm.

TIPPS

Wertschätzende und zielorientierte Kommunikation

- **Hürden und Anforderungen wertschätzen:** Sicherlich werden bei den Gesprächen auch Wünsche und Anforderungen an neue Abläufe auftauchen. Wahrscheinlich werden Sie nicht alle umsetzen können. Bedanken Sie sich für den Input, kommunizieren Sie, was nicht eingearbeitet wird und erläutern Sie die Gründe.
- **Regelungsziel im Fokus:** Interessenkonflikte treten in den Hintergrund, wenn das Regelungsziel im Sinne der Normadressaten im Mittelpunkt steht — dahinter kann sich meistens vereint werden.



Prinzip

**Datenwiederverwendung benötigt
einheitliches Recht**

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

So wenden Sie das Prinzip an

- Nutzen Sie **harmonisierte Rechtsbegriffe**
- Nutzen Sie **existierende Daten**
- Machen Sie erhobene **Daten für andere nutzbar**
- Nutzen Sie bestehende technische **Standards**
- Suchen Sie frühzeitig den Austausch mit **allen Beteiligten**

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

Nutzen Sie harmonisierte Rechtsbegriffe

- Definieren Sie Begriffe, die in mehreren Regelungen vorkommen selbst oder nutzen Sie eine bestehende Definition?
- Haben diese Begriffe innerhalb und außerhalb Ihres Rechtsbereichs die gleiche Bedeutung? Ist eine übergreifende Harmonisierung nötig?
- Haben Sie die Konsistenz zu Regelwerken der EU und von anderen EU-Staaten betrachtet?

Beispiel:

Haben Begriffe wie z. B.
“**Einkommen**” oder
“**Kind**” dieselbe Bedeutung
(in Ihrem Rechtsbereich
und/oder darüber hinaus)?

Tipp:

Nutzen Sie z. B. Vokabulare

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

Nutzen Sie existierende Daten

- Können existierende verwaltungsinterne oder öffentliche Daten wiederverwendet werden? Recherchieren Sie u. a. auf verwaltungsdaten-informationsplattform.de oder GovData.de.
- Genügen die Daten den Anforderungen an Qualität und Aktualität oder sollten Kontrolldaten erhoben werden? Stehen Löschfristen einer Nachnutzung im Wege?

Formulierungsbeispiel:

Rechtsgrundlage für Datenaustausch schaffen

„Die zuständige Einbürgerungsbehörde darf mit Zustimmung der antragstellenden Person folgende Daten von dem **zuständigen Melderegister** abfragen:

- 1) Geburtsname
- 2) Geburtsort
- 3)“

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

Machen Sie erhobene Daten für andere nutzbar

- Stehen der Nachnutzung der Daten rechtliche Beschränkungen im Weg? Können erhobene Daten sogar öffentlich geteilt werden?
- Wie werden die Daten verwaltet? Sind Verantwortlichkeiten klar?
- Ist ein transeuropäischer Datenaustausch möglich? Gibt es passende Lizenzmodelle?

Formulierungsbeispiel:

„(5) Das Umweltbundesamt richtet eine elektronische Schnittstelle ein, die es ermöglicht, Daten an die nach Landesrecht zuständigen Behörden zu übermitteln, ...“

Einrichtung Herkunftsachweisregister für Gas, Wärme und Kälte - GWKHV, § 39

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

Nutzen Sie bestehende technische Standards

- Welche Datenformate existieren bereits? Muss ggf. ein neuer Standard entwickelt werden?
- Wurde beachtet, wie die Daten übertragen werden sollen?

Formulierungsbeispiel:

„Für die Ausstellung ist grundsätzlich der **Datenaustauschstandard XMeld** vom ... in der jeweiligen Fassung zu verwenden.“

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

Suchen Sie frühzeitig den Austausch mit allen Beteiligten

- Wie viel Vorlauf brauchen beteiligte Unternehmen, um IT-Systeme anzupassen oder umzustellen?
- Wie ist die Erfahrung mit existierenden Systemen? Bietet es sich an, im selben Zug IT-Verfahren zu modernisieren? Wie können alle Beteiligten davon profitieren?

Abläufe erfassen — Digitalcheck

erarbeiten.digitalcheck.bund.de/methoden/ablaeufe-aufgaben... 🔍 ⌂



Rulemap § 9b 2023

VORLAGE

Visualisierungsbeispiele für komplexe Abläufe

Komplexe Abläufe können schwieriger zu durchdringen sein und erfordern daher eine detaillierte und strukturierte Herangehensweise. Beginnen Sie mit der groben Skizzierung der wichtigsten Abläufe und unterteilen Sie diese anschließend in spezifische Aufgaben. Auf der [Werkzeugfinder-Seite des BMI](#) finden Sie Anleitungen für verschiedene Visualisierungsmethoden.

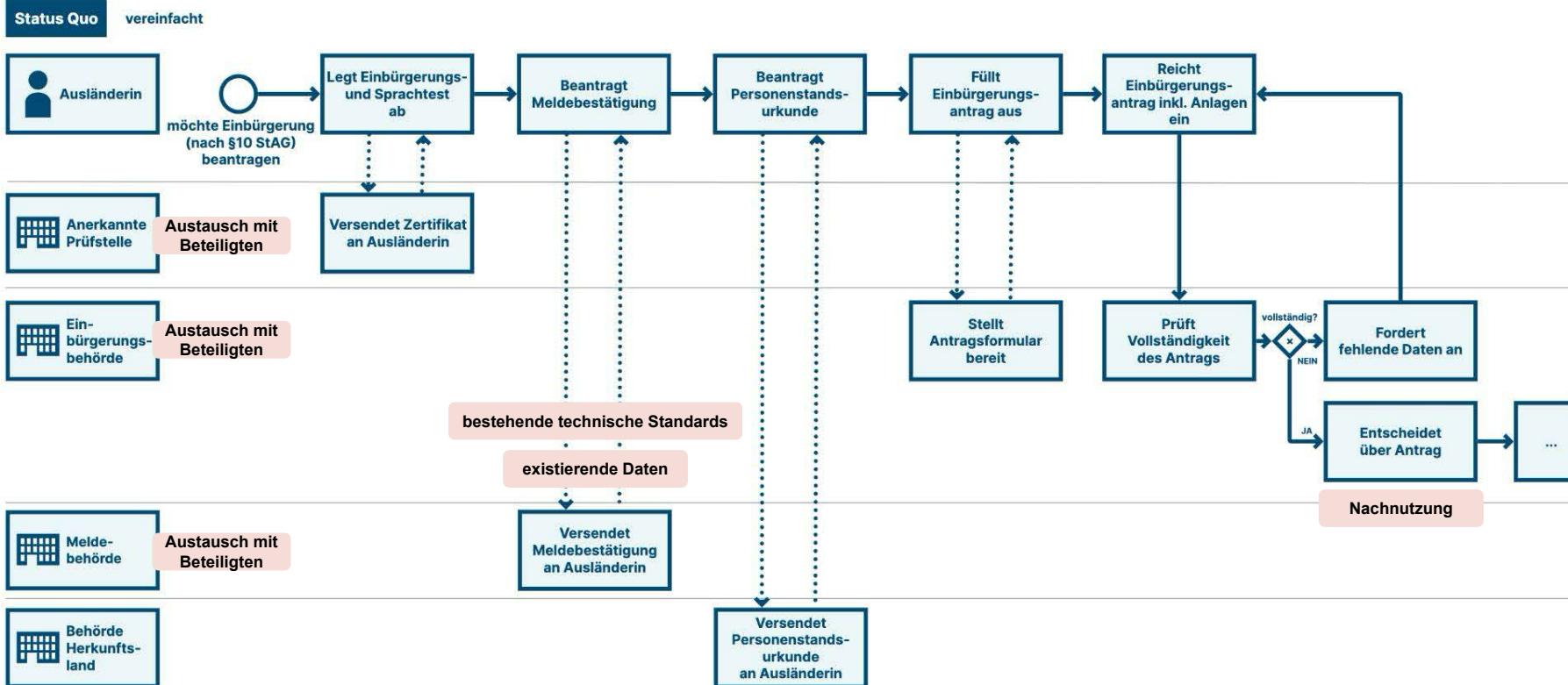
Sie können sich auch von den [Visualisierungen im Entwurf des Stromsteuergesetzes](#) inspirieren lassen, die im Rahmen des Digitalcheck entstanden sind. Der Gesetzestext wurde als Rulemap visualisiert, der Umsetzungsprozess als Flussdiagramm.

TIPPS

Wertschätzende und zielorientierte Kommunikation

- **Hürden und Anforderungen wertschätzen:** Sicherlich werden bei den Gesprächen auch Wünsche und Anforderungen an neue Abläufe auftauchen. Wahrscheinlich werden Sie nicht alle umsetzen können. Bedenken Sie sich für den Input, kommunizieren Sie, was nicht eingearbeitet wird und erläutern Sie die Gründe.
- **Regelungsziel im Fokus:** Interessenkonflikte treten in den Hintergrund, wenn das Regelungsziel im Sinne der Normadressaten im Mittelpunkt steht — dahinter kann sich meistens vereint werden.

Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht



Prinzip

**Etablierte Technologien ermöglichen
effiziente Umsetzung**

Etablierte Technologien ermöglichen effiziente Umsetzung

So wenden Sie das Prinzip an

- Ermöglichen Sie die Nutzung **etablierter, öffentlicher Lösungen**
- Bevorzugen Sie **Open-Source-Software** und offene **Spezifikationen**

Etablierte Technologien ermöglichen effiziente Umsetzung

Ermöglichen Sie die Nutzung etablierter, öffentlicher Lösungen

- Wie viel Spielraum bzw. Standardisierung brauchen die umsetzenden Akteurinnen und Akteure?
- Existieren bereits etablierte, technische Lösungen? Ermöglicht die Regelung die Nutzung dieser Systeme bzw. den Anschluss an sie?
- Sind EU-Vorgaben – wie eIDAS oder NIS2 – oder technische Richtlinien des BSI relevant?
- Können bereits existierende europäische Lösungen wiederverwendet werden?

The screenshot shows a web browser window with the title 'Digitale Verwaltung - Funktionen'. The URL is 'digitale-verwaltung.de/Webs/DV/DE/onlinezugangsgesetz/rahmenarchitektur/basisdienste-basiskomponenten'. The page features the German eagle logo and navigation links for 'Onlinezugangsgesetz', 'Digitale Identitäten', 'Registermodernisierung', and 'Transformation'. A sub-navigation bar includes 'ARTIKEL - ONLINEZUGANGSGESETZ' and 'Funktionsbausteine: Basiskomponenten für modulare OZG-Rahmenarchitektur'. Below this, a text box states: 'Für eine effiziente, vertrauenswürdige und digital souveräne öffentliche Verwaltung sind neben verbindlichen Schnittstellen auch Funktionsbausteine mit zentralen Basiskomponenten'. A 'Inhaltsverzeichnis' section lists: 'Was sind Funktionsbausteine?', 'Was sind Basiskomponenten und Produkte?', 'Übersicht über Funktionsbausteine und dazugehörige Basiskomponenten-Produkte', 'Ebene „Zugang für Verwaltungskunden“', 'Ebene „Basisdienste“', 'Ebene „Zugang für die Verwaltung“', and 'Ebene „Entwicklung und Betrieb“'. A 'Was sind Funktionsbausteine?' section is partially visible at the bottom.

Etablierte Technologien ermöglichen effiziente Umsetzung

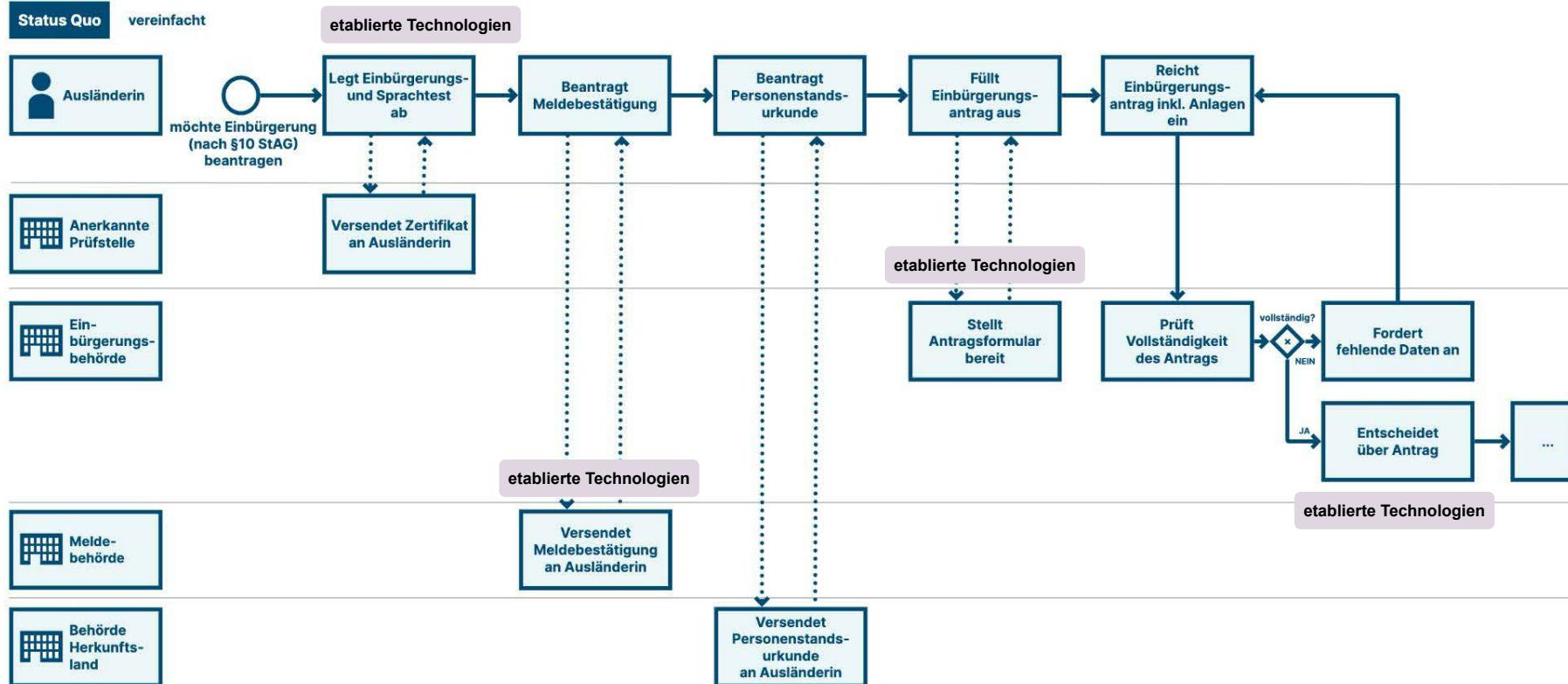
Bevorzugen Sie Open-Source-Software und offene Spezifikationen

- Wird der Einsatz von Open-Source-Software ermöglicht und gefördert?
- Werden ggf. bei Neuentwicklung Quelloffenheit und offene Spezifikationen vorgeschrieben?

Formulierungsbeispiel:

Beispiele für technologieoffene Formulierungen finden Sie z. B. im **Handbuch der Rechtsförmlichkeit** (4. Auflage, Teil B, 3.4. Verweisungen auf technische Regeln)

Etablierte Technologien ermöglichen effiziente Umsetzung



Prinzip

**Automatisierung basiert auf
eindeutigen Regelungen**

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen

So wenden Sie das Prinzip an

- Beachten Sie bestehende **Prozesse und Verantwortlichkeiten**
- Nutzen Sie das **Potenzial von Automatisierung**
- Unterscheiden Sie zwischen genereller **Regel, Ausnahmen und Ermessensspielräumen**
- Schreiben Sie **einfach, eindeutig und widerspruchsfrei**

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen

Beachten Sie bestehende Prozesse und Verantwortlichkeiten

- Können Sie auf Prozess-Visualisierungen im FIM-Portal aufsetzen?
- Haben Sie bestehende Prozesse in Deutschland und anderen EU-Mitgliedsstaaten berücksichtigt? Können diese vereinfacht werden?
- Bekommt oder verliert eine Behörde Kompetenzen? Wie wirkt sich das aus?
- Falls ein Verwaltungsprozess betroffen ist: Lassen sich die Teilschritte chronologisch abbilden?

The screenshot shows a web browser window titled "Suche - FIM Portal" with the URL "fimportal.de/search?resource=process&page=1&page_size=20". The FIM logo is visible at the top left. The main content area has a header "Portal für Verwaltung und Digitalisierungspartner. Feedback" and a search bar with placeholder "Suchen...". Below the search bar, it says "Insgesamt 58 Ergebnisse in 11 ms.". A sidebar on the left lists categories: "Leistungen", "Datenfelder", "Prozesse" (which is selected and highlighted in blue), "Katalog", "Prozessklasse", "Bibliothek", "Prozesse" (another entry under Prozessklasse), "Baukasten", and "Musterprozesse". The "Prozesse" category under "Prozessklasse" has a count of 58. The main list on the right shows several entries:

- Antrag Abweichung von Regelungen 99006003017000 • Version 01.00.00 • Geändert
- Antrag Abweichung von Regelungen 99006005017000 • Version 01.00.00 • Geändert
- Antrag Änderung Aufenthaltserlaubnisse bearbeiten 99010030011000 • Version 01.00.00 • Geändert
- Antrag Änderung Festsetzung Messebearbeiten 99050210011000 • Version 01.00.00 • Geändert

Each entry includes a timestamp and a status indicator.

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen

Nutzen Sie das Potenzial von Automatisierung

- Wie groß ist die erwartete Fallzahl pro Jahr? Sind in den umsetzenden Behörden genug Ressourcen vorhanden, um z. B. Anträge fristgerecht zu bearbeiten?
- Gibt es bereits Vorschläge für Automatisierungspotenziale aus der Umsetzung?
- Handelt es sich um eine gebundene Entscheidung?
- Erlaubt die Regelung eine automatisierte Fallbearbeitung?
- Ist ein antragsloses Verfahren möglich?

The screenshot shows a web browser window with a URL starting with "erarbeiten.digitalcheck.bund.de/methoden/ablaeufe-aufgaben...". The main content area displays a complex process flow diagram titled "Rulemap § 9b 2023". The diagram is a detailed flowchart with various boxes, arrows, and annotations in German. Below the diagram, there is a section titled "VORLAGE" (Template) with the heading "Visualisierungsbeispiele für komplexe Abläufe". It describes how complex processes can be visualized and provides instructions for using the "Werkzeugfinder-Seite des BMFI" to find tools for different visualization methods. At the bottom, there is a yellow box titled "TIPPS" (Tips) with the heading "Wertschätzende und zielorientierte Kommunikation". It contains two bullet points: one about "Hürden und Anforderungen wertschätzen" and another about "Regelungsziel im Fokus".

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen

Unterscheiden Sie zwischen genereller Regel, Ausnahmen und Ermessensspielräumen

- Basieren Entscheidungslogiken auf objektiven Kriterien?
- Können Pauschalen die Regelung und Umsetzung vereinfachen?
- Wird klar zwischen grundlegender Regel und Ausnahmen unterschieden? Sind die Ausnahmen klar definiert?
- Sind Ermessensspielräume nötig? Ist trotzdem eine Automatisierung anderer Schritte möglich?
- Ist es möglich für Ermessensspielräume Fallgruppen in Richtlinien o. ä. zu definieren?

Rulemap § 9b 2023

VORLAGE

Visualisierungsbeispiele für komplexe Abläufe

Complexe Abläufe können schwieriger zu durchdringen sein und erfordern daher eine detaillierte und strukturierte Herangehensweise. Beginnen Sie mit der groben Skizzierung der wichtigsten Abläufe und unterteilen Sie diese anschließend in spezifische Aufgaben. Auf der [Werkzeugfinder-Seite des BMF](#) finden Sie Anleitungen für verschiedene Visualisierungsmethoden.

Sie können sich auch von den [Visualisierungen im Entwurf des Stromsteuergesetzes](#) inspirieren lassen, die im Rahmen des Digitalcheck entstanden sind. Der Gesetzesentwurf wurde als Rulemap visualisiert, um Umsetzungsprozesse als Flussdiagramm.

TIPPS

Wertschätzende und zielorientierte Kommunikation

- **Hürden und Anforderungen wertschätzen:** Sicherlich werden bei den Gesprächen auch Wünsche und Anforderungen an neue Abläufe auftauchen. Wahrscheinlich werden Sie nicht alle umsetzen können. Bedanken Sie sich für den Input, kommunizieren Sie, was nicht eingearbeitet wird und erläutern Sie die Gründe.
- **Regelungsziel im Fokus:** Interessenkonflikte treten in den Hintergrund, wenn das Regelungsziel im Sinne der Normadressaten im Mittelpunkt steht – dahinter kann sich meistens vereint werden.

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen

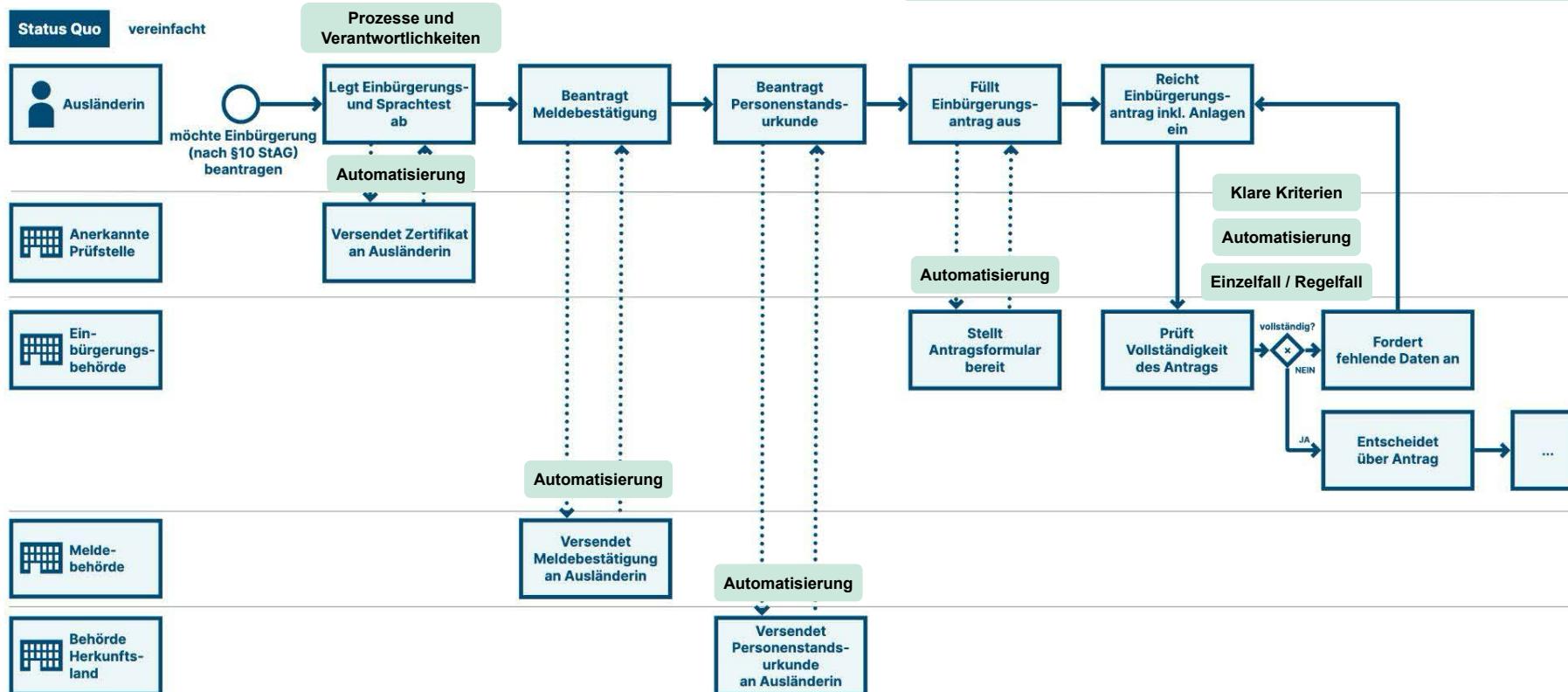
Schreiben Sie einfach, eindeutig und widerspruchsfrei

- Sind Begriffe und Abläufe eindeutig definiert?
- Ist die Regelung möglichst einfach formuliert?
- Sind Entscheidungslogiken widerspruchsfrei?

Formulierungsbeispiel:

Beispiele für Formulierungen
finden Sie z. B. im **Handbuch
der Rechtsförmlichkeit**
(4. Auflage, Abschnitt III
Allgemeine Regeln für
verständliche
Rechtsvorschriften)

Automatisierung basiert auf eindeutigen Regelungen



Prinzip

Datenschutz und Informationssicherheit schaffen Vertrauen

Datenschutz und Informationssicherheit schaffen Vertrauen

So wenden Sie das Prinzip an

- Gewährleisten Sie den **Datenschutz**
- Stellen Sie die **Informationssicherheit** sicher

Datenschutz und Informationssicherheit schaffen Vertrauen

Gewährleisten Sie den Datenschutz

- Werden personenbezogene Daten verarbeitet? Sind diese besonders schützenswert, etwa Gesundheitsdaten?
- Werden nur notwendige Daten verarbeitet?
- Haben Sie die rechtliche Basis geschaffen, um Daten zu verarbeiten? Ist der Zweck dargelegt?
- Können überholte Datenschutzbedürfnisse abgeschafft werden?
- Wird der Datenschutz in allen beteiligten Ländern und Institutionen erfüllt, ggf. auch in anderen EU-Staaten?

Tipp

Suchen Sie **frühzeitig Kontakt zu den Datenschutzbeauftragten** in Ihrem Haus

Schaffen Sie die **Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung**
u. A. Erheben, Speichern, Abfragen, Übermitteln, Verknüpfen oder Löschen

Art. 4 Abs. 2 DSGVO

Datenschutz und Informationssicherheit schaffen Vertrauen

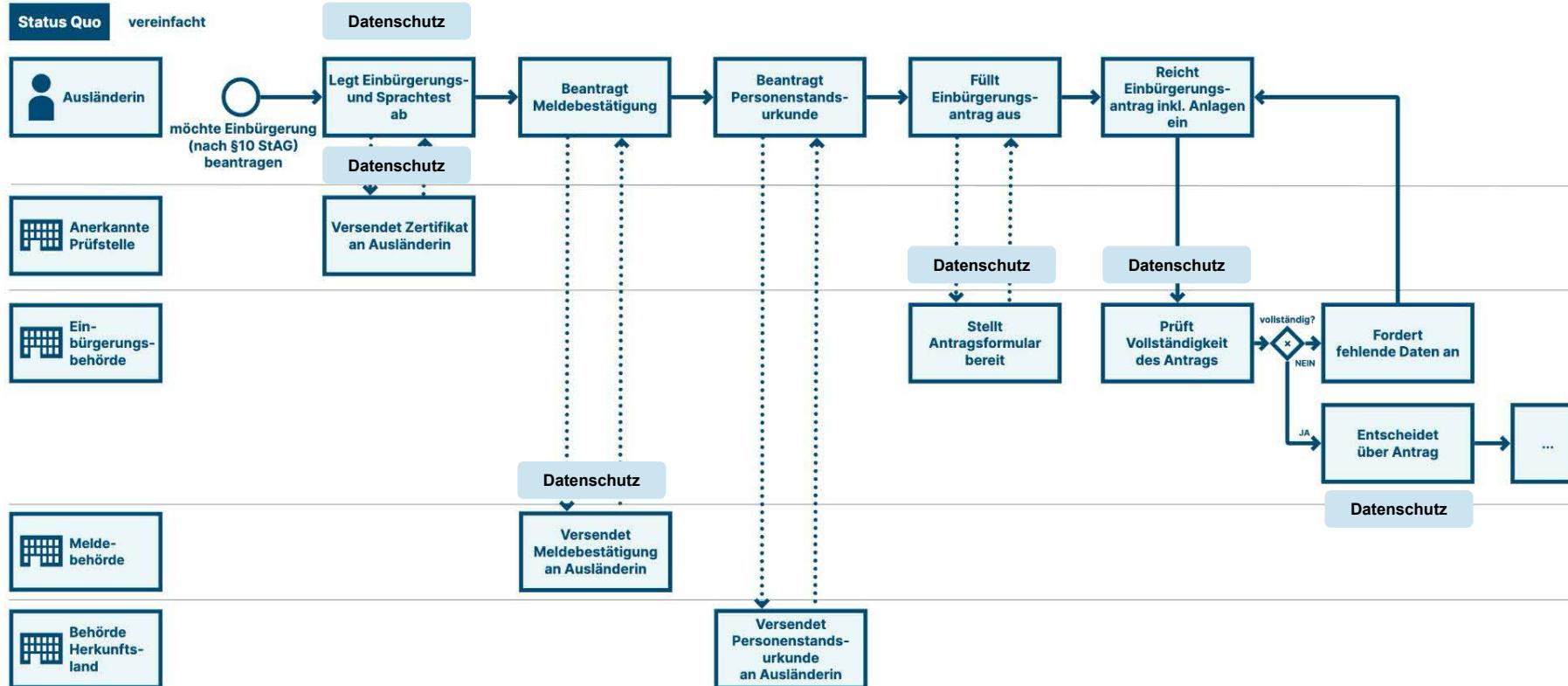
Stellen Sie die Informationssicherheit sicher

- Werden eine geeignete, sichere Datenhaltung und sichere Übertragungswege vorgeschrieben?
- Wurden Maßnahmen vorgeschrieben, um Betrugsversuche zu erschweren?
- Wurden veraltete Informationssicherheitsbedürfnisse identifiziert und abgeschafft?
- Gibt es passende, anerkannte Nachweise oder Zertifizierungen, z. B. ISO 27001?

Tipp

Folgen Sie z. B. den Empfehlungen des BSI

Datenschutz und Informationssicherheit schaffen Vertrauen



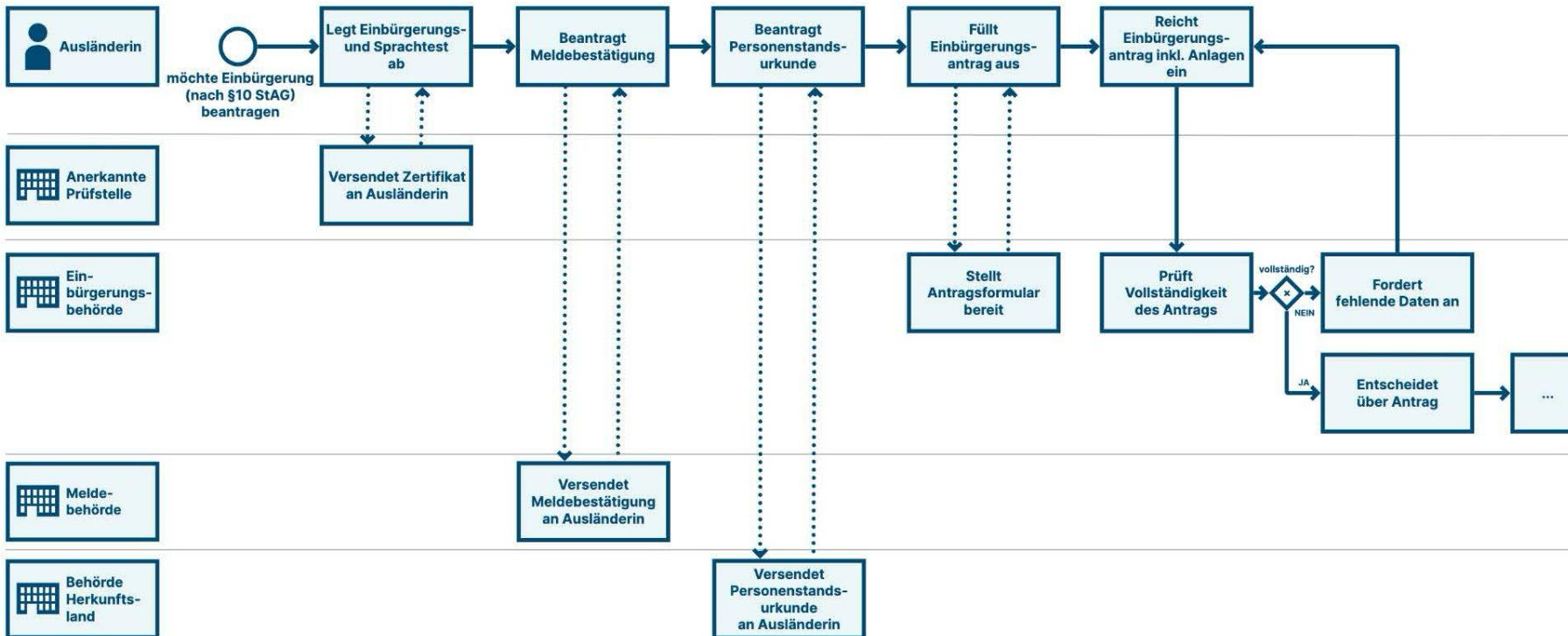
“

**Wenn diese Prinzipien
erfüllt werden und im
Gesetz sind, kann ich sehr
gut arbeiten.”**

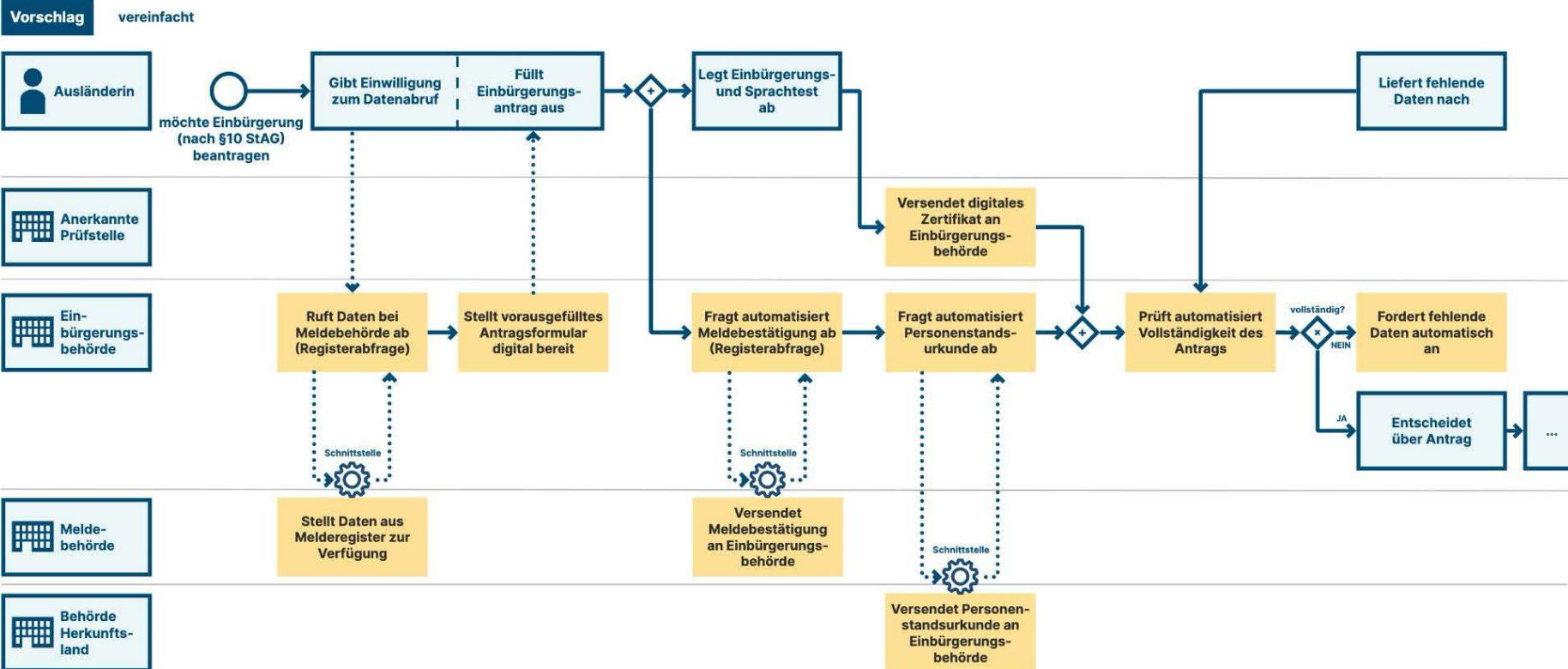
Mitarbeiter des
Bundesverwaltungsamts

Prozessvorschlag mit angewendeten Prinzipien

Status Quo vereinfacht



Alle Prinzipien angewandt



Die Prinzipien im Regelungstext

The screenshot shows a web browser window with two tabs open. The active tab is titled "Formulierungen aus der Regelung" and contains text about § 23a BVerfGG. The text discusses the electronic submission of documents to the Federal Constitutional Court, mentioning the principle of making digital offers accessible and the requirement for electronic documents to be suitable for processing by the court. It also highlights the principle of data re-use requiring harmonized data standards.

Prinzipien — Digitalcheck: Di... | Gesetze — Digitalcheck: Digi...

Formulierungen aus der Regelung

§ 23a BVerfGG

(1) Schriftlich einzureichende Anträge und Erklärungen sowie sonstige Schriftsätze und deren Anlagen können nach Maßgabe der folgenden Absätze als elektronische Dokumente beim Bundesverfassungsgericht eingereicht werden.

Warum ist das gut?

Prinzip: Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten
Ermöglicht elektronisches Einreichen der Dokumente.

(2) Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Bundesverfassungsgericht geeignet sein. Für die Übermittlung und die Eignung zur Bearbeitung durch das Bundesverfassungsgericht gelten die in der Elektronischen-Rechtsverkehr-Verordnung geregelten technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs entsprechend.

Warum ist das gut?

Prinzip: Datenwiederverwendung benötigt einheitliches Recht

- Begünstigt eine effiziente technische Umsetzung, indem es die Nutzung oder Wiederverwendung eines geeigneten Datenstandards vorschreibt.



Haben Sie Verständnisfragen?

Politischer Druck, immer mehr Checks,
neue Anforderungen, wenig Zeit: **Wir
wissen, es wird viel von Ihnen erwartet.**

Der Ansatz des Digitalcheck ist es, **Sie zu
unterstützen.**

4

Unterstützungsangebote

Hilfestellungen auf der Digitalcheck-Website: erarbeiten.digitalcheck.bund.de

The image displays three screenshots of a web browser showing different sections of the Digitalcheck website:

- Left Screenshot:** A landing page titled "Digitaltaugliche erarbeiten". It features a list of what you'll learn:
 - was Digitaltauglichkeit für Ihr
 - wie Sie eine reibungslose Ums
 - welche Unterlagen Sie benötig
- Middle Screenshot:** A page titled "Erarbeiten eines digit. Regelungsvorhabens". It includes a sub-section "Erfassen des Status Quo" with the text: "Ein solides Verständnis über den Ist-Zustand ist e".
- Right Screenshot:** A page titled "Prinzip" with the heading "Digitale Angebote für alle nutzbar gestalten". It contains text about making digital offers usable for everyone and a list of ways to apply the principle:
 - Ermöglichen Sie digitale Kommunikation
 - Formulieren Sie die Regelung technologieoffen
 - Denken Sie an Antragsstellung, Bearbeitung und Bescheid
 - Denken Sie Barrierefreiheit von Anfang an mit
 - Stellen Sie eine nutzerfreundliche Umsetzung sicher

Unterstützungsangebote

Digitalcheck-Webseite

erarbeiten.digitalcheck.bund.de

Operative Unterstützung

Visualisierung erstellen, Regelungsbegleitung

Schnelle Hilfe

0151/40 76 78 39 und digitalcheck@digitalservice.bund.de

Schulungen

Prinzipien & Visualisierung

Interoperabilität

Bezug einschätzen & Bewertung ausfüllen

Kontaktieren Sie den Support: [0151/40 76 78 39](tel:015140767839) oder
digitalcheck@digitalservice.bund.de

Alle Hilfestellungen

Wir unterstützen Sie mit einer Bandbreite von Angeboten.

Schulungen

In dieser Online-Schulung bekommen Sie praktische Tipps für den Digitalcheck.

NEU **Nationale Kontaktstelle**

Nationale Kontaktstelle für ein interoperables Europa (2024/903 Art. 17).

Operative Unterstützung für Ihre Regelungsvorhaben

Nutzen Sie die **Basis-Unterstützung für alle Ressorts** durch das Digitalcheck-Team des DigitalService. Sie ist durch einen Rahmenvertrag mit dem BMDS finanziert.

Die konkreten Angebote durch Design und IT:

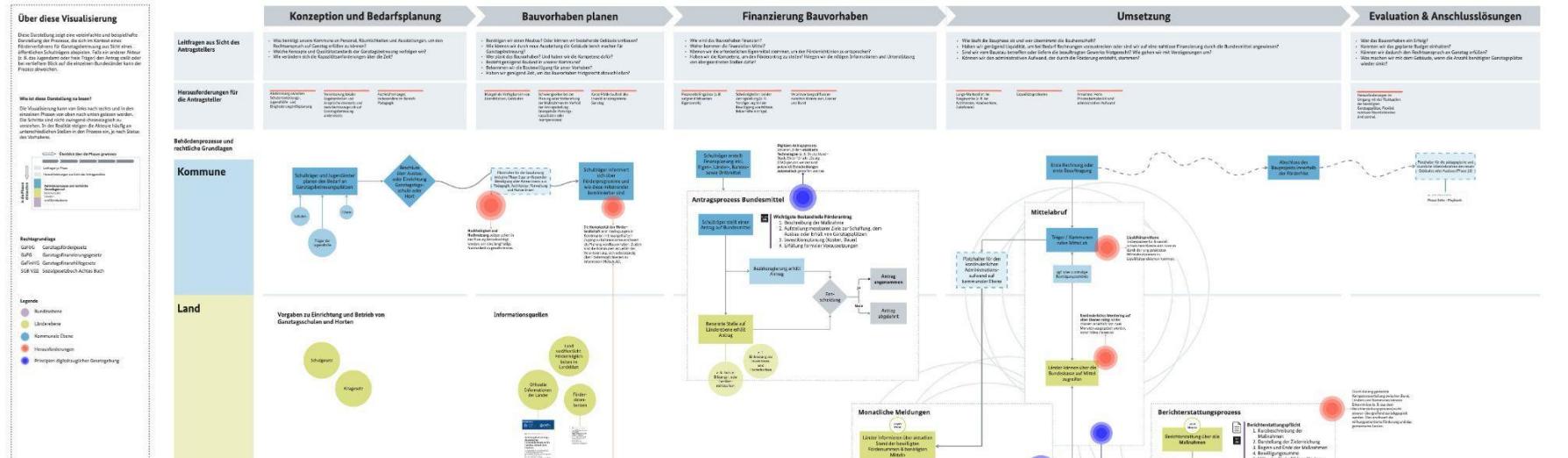
- Digitalbezug und Interoperabilitätsbezug einschätzen
- IT-Wissen einfach erklärt
- Regelungsgegenstand gemeinsam visualisieren
- Beteiligungsformate planen und durchführen



Merlin Pannewitz,
Software-Entwickler,
kann IT-Themen gut erklären

Beispiel mit BMBFSFJ: Förderung Ganztagsausbau aus Sicht eines öffentlichen Schulträgers

Die Förderung des Ganztagsausbau aus Sicht eines öffentlichen Schulträgers



Schulungstermine

Regelungen digitaltauglich gestalten – praktische Tipps für den Digitalcheck (online)

16.06. | 10:00–11:30 Uhr

18.06. | 10:00–11:30 Uhr

23.06. | 15:00–16:30 Uhr

30.06. | 10:00–11:30 Uhr

Visualisierungen: Komplexes einfach darstellen (online)

24.06. | 15:00–16:30 Uhr

25.06. | 09:00–10:30 Uhr

02.07. | 10:00–11:30 Uhr

03.07. | 10:00–11:30 Uhr (Zusatztermin)

Kontaktieren Sie den Support: [0151/40 76 78 39](tel:015140767839) oder
digitalcheck@digitalservice.bund.de

Alle Hilfestellungen

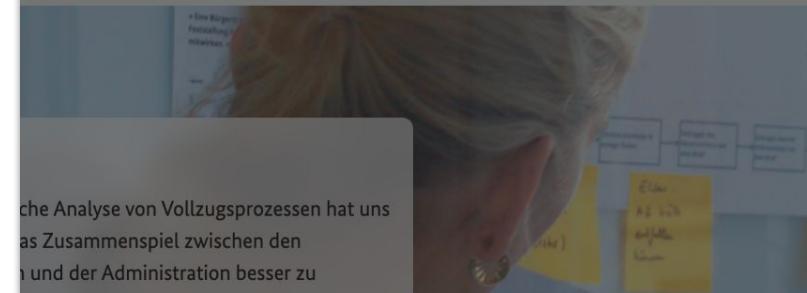
Wir unterstützen Sie mit einer Bandbreite von Angeboten.

Schulungen

In dieser Online-Schulung bekommen Sie praktische Tipps für den Digitalcheck.

NEU Nationale Kontaktstelle

Nationale Kontaktstelle für ein interoperables Europa (2024/903 Art. 17).



che Analyse von Vollzugsprozessen hat uns das Zusammenspiel zwischen den Bürgern und der Administration besser zu

Newsletter abonnieren

Per e-Mail an:

digitalcheck@digitalservice.bund.de

5

Fragen, Antworten, Diskussion



Was sind Ihre Gedanken zu den Prinzipien?



Welche eine Sache nehmen Sie mit?

6

Feedback und Hinweise



Um die Hilfestellungen des Digitalchecks zu verbessern, suchen wir Tester:innen.

Dazu schreiben wir Ihnen eine separate E-Mail und bitten um Ihre Mithilfe.



Ihr Feedback ist gefragt.

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Wie zufrieden sind Sie mit der Schulung?



Weitere Informationen und Unterstützungsangebote

Digitalcheck Website und Kontakt für Unterstützung
erarbeiten.digitalcheck.bund.de

Anmeldung zur Online-Schulung zum Visualisieren
E-Mail an digitalcheck@digitalservice.bund.de